

Jüdische Tradition

- Schüler: Was bedeutet ez pri ose pri?
- Rabbi: Baum, der Frucht ist und Frucht macht.
- Schüler: Warum sagen dann alle „Baum des Lebens“ dazu?
- Rabbi: Wäre ich ein Rabbi, wenn ich das wüsste?
- Schüler: Entschuldigung!
- Rabbi: Akzeptiert.
- Schüler: Und was bedeutet ez ose pri?
- Rabbi: Muss ich dir alles vorsagen? Finde es selbst heraus!
- Schüler: Baum, der Frucht macht?
- Rabbi: Möglicherweise.
- Schüler: Dann ist das also der „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“?
- Rabbi: Wäre ich ein Rabbi, wenn ich das bestätigen würde?
- Schüler: Nein, Rabbi. Aber wenn Du es bestätigt hättest, wäre es dann nicht logisch, dass die „Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ das ist, was J. M. Keynes 1935 „reward for liquidity renunciation“ nannte?
- Rabbi: Soll ich Fremdsprachen lernen, nur um deine Vermutungen zu bestätigen?
- Schüler: Auf gut Deutsch: „Urzins“, S. Gesell, 1916.
- Rabbi: Willst du damit andeuten, der Allerhöchste habe dem auserwählten Volk seine wohlverdiente Belohnung für Konsumverzicht verboten?
- Schüler: Natürlich nicht. Ich muss mich wohl geirrt haben.
- Rabbi: Noch so ein Irrtum, und du kannst in die nächste Koranschule wechseln!
- Schüler: Aber wenn das kein Irrtum wäre, bräuchten wir uns mit unseren Nachbarn nicht mehr zu streiten.
- Rabbi: Wer ist reich und wer ist arm?
- Schüler: Wir sind reich.
- Rabbi: Richtig. Das auserwählte Volk ist reich. Und jetzt benimm dich auch so!
- Schüler: Ich werde mich bessern, Rabbi.

Der Zins - Mythos und Wahrheit

<http://opium-des-volkes.blogspot.de/2012/07/der-zins-mythos-und-wahrheit.html>